

## **One-Pager**

### **Kooperation "Curriculum Sexualtherapie/Sexualmedizin" des IVS mit dem Studiengang Sexualwissenschaft (M.Sc.) am Campus Fürth der SRH University**

Ab diesem Jahr wird das "Curriculum Sexualtherapie/Sexualmedizin" des IVS (Institut der Gesellschaft für Verhaltenstherapeutisch fundierte Psychotherapie, Verhaltensmedizin, Systemisch fundierte Psychotherapie und Sexuologie IVS GmbH) um Studierende des Masterstudiengangs Sexualwissenschaft am Campus Fürth der SRH University erweitert. Neben den bereits zugelassenen und erfahrenen Teilnehmer:innen aus den Bereichen Psychotherapie, Psychologie und Medizin werden nun auch Studierende der Sexualwissenschaft in das Curriculum integriert.

#### **Zielsetzung und Hintergründe**

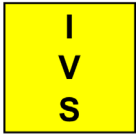
Die Aufnahme von Studierenden der Sexualwissenschaft ist ein bedeutender Schritt zur Förderung eines interdisziplinären Ansatzes in der Sexualberatung und -therapie. Diese Studierenden haben bereits einen Abschluss in einer human- oder sozialwissenschaftlichen Disziplin wie z. B. Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Psychologie, Pflege oder Medizin und arbeiten teilweise bereits in einschlägigen Berufsfeldern. Der Masterstudiengang Sexualwissenschaft vermittelt den Studierenden fundiertes Wissen in den Bereichen Sexualtherapie und -beratung und bereitet sie darauf vor, in einem u. a. systemischen, nicht-heilkundlichen Kontext zu arbeiten.

#### **Besonderheit des Programms**

Das Ziel ist es, den angehenden Sexualwissenschaftler:innen umfassende Einblicke in die sexualtherapeutische und sexualberaterische Arbeit zu ermöglichen. Sie sollen nicht nur theoretisches Wissen erlangen, sondern auch praktische Fähigkeiten entwickeln, um später selbständig im Rahmen eines u. a. systemischen Ansatzes zu arbeiten. Diese Kenntnisse befähigen sie zur kooperativen Zusammenarbeit mit Heilkundlern, besonders in Einrichtungen wie Beratungsstellen, wo therapeutische Elemente notwendig sind.

#### **Sexualwissenschaft im Masterstudium**

Der Masterstudiengang Sexualwissenschaft (M.Sc.) bietet den Studierenden eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Sexualwissenschaft, einschließlich der Entwicklung des Fachs, berufsethischen und -rechtlichen Aspekten. Der Studiengang fokussiert sich auf die Lebensspanne und deren Einfluss auf die Entwicklung von Sexualität in unterschiedlichen Altersgruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene). Weitere Schwerpunkte liegen in der sexualpädagogischen, therapeutischen und beratenden Arbeit, die besonders im Kontext von sexualwissenschaftlichen Handlungsfeldern wichtig ist.



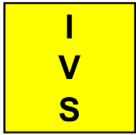
Mögliche Berufsfelder für Absolvent:innen des Masterstudiengangs Sexualwissenschaft sind unter anderem Sexualtherapie, Sexualpädagogik, Lebens- und Familienberatung, Aids-Hilfe, Beratung in Kinderschutzdiensten und Gesundheitsämtern, LGBTQIA+-Beratung, Sozialarbeit oder Behindertenpädagogik.

### **Kooperationspartner IVS**

Im Rahmen des Masterstudiums Sexualwissenschaft arbeitet der Campus Fürth der SRH University eng mit dem IVS zusammen, um den Studierenden eine praxisorientierte Ausbildung zu bieten. Das IVS wird somit als kompetenter Praxispartner in die akademische Ausbildung integriert. Die Studierenden profitieren von einem interdisziplinären Ansatz und praxisnahen Einblicken in die Sexualberatung und -therapie. Die Teilnehmenden des "Curriculum Sexualtherapie/Sexualmedizin" sollen von diesem interdisziplinären Ansatz profitieren, indem u. a. von Anfang an eine multidisziplinäre Perspektive eingenommen werden kann und die interdisziplinäre Kooperation gefördert werden soll. Dadurch ist es möglich, eine systemische Perspektive auf das professionelle Helfenden-/Gesundheitsversorgungssystem einzunehmen und in die Überlegungen zu multimodaler Beratung und Therapie einfließen zu lassen. Das "Curriculum Sexualtherapie/Sexualmedizin" war bereits seit jeher eine methodenintegrative Fortbildung, die nun um die systemische Perspektive neben der verhaltenstherapeutischen und tiefenpsychologisch-fundierte Perspektive erweitert wird.

### **Hinweise für Dozierende**

Die Dozierenden werden eingeladen, den interdisziplinären Austausch unter den Studierenden aktiv zu fördern und Raum für die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zu schaffen, die aus den Bereichen Psychologie, Medizin und Sexualwissenschaft eingebracht werden. Sie sollen die Studierenden auch ermutigen, die Themen aus einer systemischen Perspektive zu betrachten. Neben der individuellen Ebene in Beratung und Therapie können auch die sozialen, kulturellen und strukturellen Faktoren einbezogen werden, die das Helfenden- und Gesundheitsversorgungssystem beeinflussen. Die Dozierenden sollen die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit vermitteln und aufzeigen, wie die verschiedenen Disziplinen effektiv kooperieren können, um u. a. eine multimodale Therapie und Beratung zu gestalten. Durch praxisorientierte Beispiele aus Erfahrungen aller Teilnehmenden soll das Verständnis gefördert werden, wie interdisziplinäre und systemische Ansätze in der realen Arbeit eingesetzt werden können.



## **Hinweise für Teilnehmende**

Die Teilnehmenden können insbesondere davon profitieren, dass sie aktiv an einem interdisziplinären Austausch teilnehmen und ihre eigenen Perspektiven sowie Erfahrungen aus z. B. den Bereichen Psychologie, Medizin, Soziale Arbeit und Sexualwissenschaft einbringen. Sie sind aufgefordert, offen für die unterschiedlichen Herangehensweisen ihrer Kommiliton:innen zu sein, um ihre eigenen Ansichten und Methoden zu erweitern und zu hinterfragen. Indem sie die Themen aus einer systemischen Sichtweise betrachten, werden die Teilnehmenden verstehen, wie verschiedene gesellschaftliche und kulturelle Faktoren die sexuellen Probleme und deren Lösungen beeinflussen können. Darüber hinaus können sie durch die aktive Beteiligung an der interdisziplinären Kooperation wertvolle Netzwerke bilden, die ihnen in ihrer späteren beruflichen Praxis helfen, effektiv und kooperativ zu arbeiten.

Für die Studierenden der Sexualwissenschaft ist das Curriculum formal in zwei Teile, sogenannte "Module", unterteilt, die jeweils mit einer praktischen Prüfung, der sogenannten "Performanzprüfung", abschließen. Diese Prüfung erfolgt in Form eines benoteten Rollenspiels, das ein Therapie- oder Beratungsetting simuliert und in einem Kolloquium des Curriculums am IVS präsentiert wird.

## **Fazit**

Das erweiterte Curriculum bietet eine wertvolle Chance für alle Teilnehmenden, ihre Kenntnisse in der Sexualtherapie und -beratung zu vertiefen und interdisziplinär mit anderen Fachrichtungen zusammenzuarbeiten. Dies wird nicht nur die Qualität der sexualtherapeutischen Arbeit erhöhen, sondern auch die Kooperationsmöglichkeiten und Diversität in verschiedenen Beratungsfeldern ausbauen.

Wir freuen uns darauf, diese interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern und den Studierenden einen umfassenden und praxisnahen Zugang zur sexualtherapeutischen und -beratenden Arbeit zu ermöglichen.

Dr. Andreas Rose (IVS)

Prof. Dr. Philipp Stang (Studiengangsleiter Sexualwissenschaft, SRH University, Campus Fürth)

Stand: 25. März 2025